

Wieder viele Torchancen vergeben
Erster Punktgewinn bei der ESG
12.09.91: ESG Kornwestheim – TSV Grünbühl 0:0

TSV:

Seitz - Klostermann - Holinka - R.Vidackovic - Rack – J.Borucki
W.Brutschin - Maletycz - Hofmann – R.El M'Hassani - Kirchner

eingew.:

Diezel (22.) für Klostermann ;
Kutlu (67.) für Elm'Hassani

Das war der erste Punktgewinn für den TSV Grünbühl auf dem Platz der Eisenbahner seit Bestehen von "sport info", und es wäre durchaus ein deutlicher Sieg möglich gewesen. Der TSV erspielte sich durch konsequentes Stören des Gegners schnell deutliche Vorteile auf allen Bereichen des Spielfeldes, während die ESG einen recht verunsicherten Eindruck machte. Insbesondere im Mittelfeld war der TSV dank energischem Zugreifen von **El M'Hassani, Maletycz, Hofmann** und **Brutschin** Herr im Haus. Die ESG konnte keinen einzigen konstruktiven Angriff zustandebringen, zumindest in der ersten Halbzeit. Die erste gute Torchance hatte **Brutschin**, der von **Kirchner** den Ball zurückgelegt bekam und aus der Drehung abzog. Doch er hatte zuviel Rücklage, und das Leder flog weit über das Tor. Mit seinem schwächeren Linken zog er zwei Minuten später aus aussichtsreicher Position ab, doch der zu schwach geschossene Ball bereitete dem Torhüter wenig Probleme. Gefährlicher war da schon **Klostermanns** Schrägschuß vom Strafraumeck, der aber auch nicht sein Ziel fand. **R.El M'Hassani** hatte die erste hochkarätige Chance in der 19.Minute (Sie merken, es war viel los vor dem Tor der ESG), er hob den Ball über den herausgeeilten Keeper, doch leider auch über das Tor. Schon eine Minute später sah alles nach einem Kopfballtreffer von **Kirchner** aus, doch ein Verteidiger rettete auf der Linie. Nur wenige Sekunden später hielt **Rack** drauf, doch sein Knaller ging einen Meter übers Tor. Den ersten Rückschlag nach den bereits in dieser Phase zahlreichen vergebenen Chancen erlitt un-sere Mannschaft dann in 22.Minute, als **Bernd Klostermann** seinem Namen alle Ehre machte und mit einer schmerzhaften Zerrung ausscheiden mußte. Sein Ersatz **Ralph Diezel**, Neuzugang vom SB Asperg, führte sich gleich gut ein mit einem schönen Paß auf **Kirchner**, dem aber derzeit das Pech an den Stiefeln klebt. Sein Schuß aus zehn Metern ging um Zentimeter drüber. Die Konfusion in der Abwehr der ESG hielt dank des Drucks der Grün-Weißen weiter an, und in der 35.Minute ergab ein Pressschlag zwischen zwei Verteidigern eine Riesenchance für **Maletycz**, der alleine vor dem Torwart stand, diesen aber anschoß. Die resultierende Ecke von **Rack** landete auf der Querlatte. In der 43.Minute zog **Rack** aus kürzerer Distanz ab, sein Scharfschuß ging aber, wie sollte es auch anders sein, ans Außennetz.

In der Halbzeit lautete die Parole, man habe den bis dahin chancenloser Gegner zwar eindeutig im Sack, es stünde aber immer noch 0:0. Vorsicht war also geboten. Solche Spiele hatte man schon des öfteren noch verloren. Also ging in der zweiten Halbzeit das muntere Forechecking und Berennen des ESG-Tores weiter. **Kirchner** schoß in der 53.Minute den Torwart an, kam wieder an den Ball, flankte aus der Drehung zur Mitte und **R.El M'Hassani** köpfte - na wohin wohl? - natürlich knapp daneben. Kann eine Mannschaft so viel Pech auf einmal haben. Langsam aber sicher wagten sich die Kornwestheimer in den Grünbühler Strafraum, und hatten prompt eine Riesenchance, doch **Seitz** entschärfte mit einer Blitzreaktion einen Kopfball aus nächster Nähe. Im Mittelfeld übernahm nun die ESG die Initiative, das Grünbühler Anrennen hatte natürlich auch viel Kraft gekostet. In dieser Phase, mit zahlreichen hohen und weiten Bällen

Richtung 16'er, bewährte sich insbesondere die Kopfballstärke des Neu-Liberos **Robert Vidackovic**, der in den Spielen zuvor schon einiges hinzugelernt hatte, was Stellungsspiel und Zweikampfverhalten angeht. Trainer Klostermann wechselte in der 67.Minute **Kutlu** für El M'Hassani ein, um das nun brachliegende Sturmspiel noch einmal zu beleben, doch die Grün-Weißen hatten für heute ihr Pulver verschossen. Zum Glück stellten sich die ESG'ler in ihren Angriffsbemühungen äußerst ungeschickt an, sodaß wenigstens das 0:0 über die Zeit gerettet werden konnte, über das man dann doch zufrieden war. Denn ein Jahr zuvor hatte man nach ähnlichem Spielverlauf in der 88.Minute noch das 0:1 kassiert. Also Jungs, ein Punkt in Kornwestheim, das ist doch was.

CJ